

# „Jahr für Jahr Gutes tun“

## Kaufleute lenken Musikhallen-Geld um

Münster <sup>κ</sup> Die münstersche Kaufmannschaft will ihre Spende für die Musikhalle nicht zurückziehen, sondern das Geld in eine Stiftung einbringen. Aus ihrem jährlichen Erlös sollen Projekte der Ausbildung und Kultur dauerhaft gefördert werden.

Der Verein hatte vor fünf Jahren mit einer Summe von einer Million Mark die Initialzündung für den Spenden-Marathon zum Bau einer Musikhalle gegeben. Das Projekt scheiterte, doch das Geld ist noch da. Die nun 565 000 Euro sollen laut einstimmigem Vorstandsbeschluss „für andere zukünftige Projekte im kulturellen und bildungspolitischen Bereich“ ausgegeben werden, wie Vorsitzender Dr. Hugo Fiege gestern Abend bei der Mitgliederver-

sammlung der Kaufleute angekündigte. Von den Mitgliedern bekam er nach kurzer Diskussion Unterstützung: Sie votierten einstimmig für diese Vorgehensweise. Jetzt sollen alle Mitglieder angeschrieben und um ihre Zustimmung gebeten werden. „Es wäre das falsche politische Signal“, so Fiege, „wenn Mitglieder jetzt das Geld zurückfordern würden“. Sollte es doch so kommen, wäre dies eine „Katastrophe“, so Fiege. Denn mit den Zinsen der Stiftung könne man „Jahr für Jahr Gutes tun“.

Eine Hintertür wollen sich die Kaufleute jedoch offenhalten: Sollte eine Musikhalle je wieder aktuell werden, soll die Stiftung das Stammkapital von 500 000 Euro in diese Halle investieren dürfen. <sup>κ</sup> sb